
DER WÜRTH PREIS DER JEUNESSES MUSICALES DEUTSCHLAND 2010

wird an **Martin Grubinger** verliehen.

Seit 1991 zeichnen die Jeunesses Musicales Deutschland und die Stiftung Würth herausragende Persönlichkeiten, Ensembles oder Projekte des Musiklebens aus, die in besonderer Weise Ziele und Werte der JMD verwirklichen.

Der „Multipercussionist“ Martin Grubinger ist ein Ausnahmetalent, ein junger und auf renommierten Konzertpodien gefragter Schlagzeuger, der durch instrumentale Perfektion, sportiven Körpereinsatz und seine ausstrahlende Bühnenpräsenz zu begeistern vermag. Sein Spiel grenzt an Zauberei, „er jongliert in aberwitzigem Tempo mit den Tönen“ (sz). Die Bandbreite seines perkussiven Instrumentariums und die alle Grenzen überschreitende Zusammensetzung seines Repertoires sind Ausdruck seiner beeindruckenden Vielseitigkeit. Ob als Solist oder als Teamplayer im Ensemble, seine Konzerte sind überraschend, unmittelbar fesselnd und von nachhaltiger Kraft.

Sein musikalisches Wirken hat immer auch eine Botschaft: Martin Grubinger tritt an für eine humanistische Gesellschaft und gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus. Mit seinem multikulturellen Instrumentarium ist er ein Mittler für mehr Toleranz gegenüber anderen Traditionen und Kulturen. Die Angst vor dem vermeintlich Fremden mit Hilfe der Musik abzubauen, gegenseitiges Verständnis zu erzeugen sowie Neugier und Interesse zu wecken, womit ein Jeder seinen Horizont ein Stück erweitern kann, ist Martin Grubingers Anliegen.

Dieses setzt er auch in seinen Kursen und Workshops mit Jugendlichen um und bringt ganz heterogene Gruppierungen zum gemeinsamen Musizieren. Schon früh im Umfeld der Jeunesses Österreich gefördert, beweist Martin Grubinger mit dem von ihm entschlossen verfolgten Weg, dass die engagierte Beschäftigung mit Musik die Menschen kreativer, sozialer, teamfähiger und friedfertiger machen kann.

Weikersheim, den 29. Januar 2010